



Schule für Gestaltung Zürich

Höhere Fachschule Gestaltung und Kunst

Visuelle Gestaltung HF

Ausbildungsgang Februar 2019–Februar 2022

für den Abschluss diplomierte Gestalterin HF/
diplomierter Gestalter HF,
Fachrichtung Kommunikationsdesign,
Vertiefung Visuelle Gestaltung

Informationsbroschüre

Version vom 20.04.2018

Schule für Gestaltung Zürich

Ausstellungsstrasse 104
8090 Zürich
Telefon 044 446 97 77
weiterbildung@sfgz.ch
www.sfgz.ch
ISO29990

Bildungsgang Visuelle Gestaltung HF

Berufsbegeleitende Weiterbildung zur diplomierten Gestalterin HF zum diplomierten Gestalter HF
Fachrichtung Kommunikationsdesign mit Vertiefung visuelle Gestaltung

Information zur Höheren Fachschule Gestaltung und Kunst an der SfGZ

An der Schule für Gestaltung Zürich werden vier Lehrgänge der höheren Fachschule Gestaltung und Kunst angeboten:

- Lehrgang Visuelle Gestaltung HF für den Abschluss dipl. Gestalter/-in HF, Fachrichtung Kommunikationsdesign mit Vertiefung Visuelle Gestaltung (seit 2105 vom SBFJ akkreditiert)
- Lehrgang Interaction Design HF für den Abschluss dipl. Gestalter/-in HF, Fachrichtung Kommunikationsdesign mit Vertiefung Interaction Design (im Anerkennungsverfahren)
- Lehrgang Fotografie HF für den Abschluss dipl. Gestalter/-in HF, Fachrichtung Kommunikationsdesign mit Vertiefung Fotografie (im Anerkennungsverfahren)
- Lehrgang Produktdesign HF für den Abschluss dipl. Gestalter/-in HF, Fachrichtung Produktdesign

Bildungsgänge der höheren Fachschule der Fachrichtung Kommunikationsdesign vermitteln konzeptionelle, gestalterische und technologische Kompetenzen auf hohem Niveau. Die Vertiefung der Kompetenzen und Erweiterung von Wissen, das Reflektieren über die eigenen Fähigkeiten und Offenheit gegenüber Entwicklungen bilden die Grundvoraussetzung für Entfaltung, Wachstum, Fortschritt und für den Erfolg in der Gestaltung. Die fachlichen Inhalte orientieren sich an branchenspezifischen Entwicklungen und fördern die Fähigkeit zum methodischen und vernetzten Denken. Parallel zum Studium wird im Umfang von 50-80% im jeweiligen Beruf gearbeitet. Der Lehrgang HF Visuelle Gestaltung wurde im August 2015 erfolgreich akkreditiert.

Visuelle Gestaltung HF: Zielsetzung, Berufsbildung und Arbeitsfeld

Diplomierte Gestalterinnen und Gestalter HF Kommunikationsdesign mit Vertiefung visuelle Gestaltung planen und realisieren Kommunikationserzeugnisse von verschiedenen grafischen Medien vom Konzept zur Strategieentwicklung bis zum Produkt. Sie arbeiten zum Beispiel als Gestalter/-in in Werbe- und Kommunikationsagenturen, Grafikateliers oder Beratungsfirmen der Kommunikationsbranche von grösseren Betrieben. In freiberuflicher Tätigkeit bieten sie die Planung und Realisation von Kommunikationserzeugnissen verschiedener grafischer Medien vom Konzept zur Strategieentwicklung bis zum Produkt an. Dazu gehören die Ausarbeitung von Projektaufträgen und fachliche Unterstützung zur Lösung komplexer Gestaltungsaufgaben.

Visuelle Gestalter/-innen HF entwerfen und realisieren marktfähige Produkte. Sie leiten Projektgruppen oder arbeiten während eines Projektes in interdisziplinären Teams, zum Beispiel mit Marketingfachleuten, Programmierinnen oder Fotografen.

Ausgehend von der Auftragslage entwickeln Visuelle Gestalter/-innen HF Ideen, die sie mittels Reflexion konkretisieren. Im Anschluss an den kreativen Prozess realisieren sie einen Prototyp, eine Vorlage oder ein Unikat bzw. ziehen dafür Spezialisten bei. Sie präsentieren dem Kunden das Produkt und beraten sie in Bezug auf die Realisation. Beim Planen und Kalkulieren von Projekten berücksichtigen sie wirtschaftliche Aspekte und ökologische Technologien, zum Beispiel ressourceneffiziente Drucktechnologien.

Gestalterische Entwicklungen mit Einflüssen aus den Bereichen Kunst und Design, neue Produktionsbedingungen und -technologien sowie -materialien prägen das Arbeitsumfeld und den Berufsalltag im Bereich Kommunikationsdesign. Arbeiten im Bereich der visuellen Kommunikation weisen eine hohe Komplexität an gestalterischen, wirtschaftlichen und ökologischen Fragestellungen auf. Visuelle Gestalterinnen und Gestalter HF beherrschen vielfältige Handlungskompetenzen

im Design von Print- und Screenmedien, Signaletik und der grafischen Gestaltung im Raum, ebenso sind das Konzipieren Aufgabenbereiche ihrer Arbeitswelt. Sie verstehen die visuelle Sprache als Sprache des gestalterischen Ausdrucks. Der hohe Anspruch an Fachkompetenz und Aktualität verlangt vernetzte Denkweisen, die Beschäftigung mit kontemporärer und geschichtlicher Gestaltung, das Erkennen von Zusammenhängen sowie Freude und Engagement an gestalterischen Innovationen.

Bildungsgang

Die Kernprozesse des Bildungsgangs Kommunikationsdesign liegen in der Förderung der Gestaltungs-, Kommunikations- und Umsetzungskompetenzen der Studierenden. Sie arbeiten zum regulären Unterricht auch projektartig sowohl begleitet als auch selbstständig oder im Team. Dabei ist die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen und den eigenen Lernprozess zu planen, innerhalb von Projektarbeiten gegeben. Mit der Teilnahme an Projektwochen, Ausstellungsbesuchen, Tagungen mit externen Referentinnen und Referenten und im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit findet der wichtige Transfer von der Schule in die Öffentlichkeit statt.

Die Lernziele orientieren sich an praxisnahen Arbeitsprozessen und berücksichtigen eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Inhalt, der Planung und Entscheidungsfindung. Fertigkeiten für die Realisation und Kompetenzen zur Reflexion der Ergebnisse werden im Lern- und Arbeitsprozess zentral gefördert.

Eidgenössischer Abschluss

Das eidgenössische Diplom «Dipl. Gestalterin / dipl. Gestalter HF Fachrichtung Kommunikationsdesign mit Vertiefung visuelle Gestaltung» (geschützter Titel) wird bei erfolgreichem Bestehen der Diplomprüfung erteilt.

Die Diplomprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit am Ende des 3. Semesters in den Fächern Kunst- und Designgeschichte und Sprache/Philosophie sowie der gestalterischen Arbeit im 6. Semester.

Dauer/Unterrichtszeiten

Der berufsbegleitende Lehrgang dauert sechs Semester vom 22.02.2019 bis 05.02.2022. Der Unterricht findet wöchentlich am Freitag und Samstag 8.15 bis 17 Uhr statt.

Zeitaufwand während der Ausbildung

Zur Erlangung des Diploms ist neben dem Schulunterricht von total 1700 Lernstunden, der nachgewiesenen Berufstätigkeit im Bereich Kommunikationsdesign von 50%, ein zusätzlichem Zeitaufwand für Arbeiten im Selbststudium von ein bis zwei Tagen erforderlich.

Persönlicher Laptop

Zu Lehrgangsbeginn muss jede/jeder Studierende im Besitz eines eigenen Laptops sein, welcher für den Unterricht benötigt wird. Die Adobe-Software wird Ihnen während der Ausbildungszeit kostenlos durch die Schule zur Verfügung gestellt.

Jeweils zu Schuljahresbeginn können Studierende unserer Schule von Spezialangeboten für Apple Mac Books zu vergünstigten Konditionen profitieren.

Zielgruppe/Zulassungsbedingungen

Voraussetzungen für die Zulassungen zum Aufnahmeverfahren sind:

- Lehrabschluss einer gestalterischen Berufslehre (EFZ): z.B. Grafik, Polydesign 3D oder Dekorationsgestaltung, Polygrafie, Gestaltung Werbetechnik, Fotografie, Theatermalerei
oder
- Lehrabschluss EFZ in einem anderen Beruf und mindestens eine zweijährige Berufspraxis im gestalterischen Bereich
oder
- Maturitäts- bzw. Mittelschulabschluss und mindestens eine zweijährige Berufspraxis im gestalterischen Bereich.
- Kandidatinnen/Kandidaten ohne abgeschlossene Sekundarstufe II können mit einer nachgewiesenen ausserordentlichen gestalterischen Begabung ausnahmsweise zugelassen werden.

- Für Kandidatinnen/Kandidaten mit fehlenden Teilqualifikationen können Vorbereitungskurse als obligatorisch erklärt werden.
- Während der Ausbildung muss eine Berufstätigkeit von mindestens 50% im Bereich Kommunikationsdesign nachgewiesen werden.

Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren ist dreiteilig und besteht aus der Anmeldedokumentation mit einem Portfolio, das die persönlichen Kompetenzen nachweist und möglichst viele Bereiche der visuellen Kommunikation umfasst (z.B. Zeichnungen, Fotografie, Typografie, Illustrationen, generelle grafische Arbeiten, Web-Design, 3D-Gestaltungen usw.), einer Hausaufgabe und einem Aufnahmegespräch. Die Beurteilungen und Bewertungen werden durch ein Expertengremium bestehend aus Studienleitung, Dozierenden und Expertinnen/Experten vorgenommen.

Anhand der Anmeldedokumentation, dem Arbeitsportfolio und der eingereichten Hausaufgabe beurteilt das Expertengremium das erforderliche Potenzial für den Bildungsgang HF und wählt die Kandidatinnen/Kandidaten aus, welche zum Zulassungsgespräch eingeladen werden.

Die erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten werden zum Aufnahmegespräch eingeladen, welches die Präsentation der Hausaufgabe und ein persönliches Eignungsgespräch vor dem Expertengremium beinhaltet.

Termine Aufnahmeverfahren

1. Einreichung der Anmeldeunterlagen und des Portfolio: bis 10.10.2018
(Das Portfolio beinhaltet eine Auswahl eigener Arbeiten, welche die persönlichen gestalterischen Kompetenzen aufzeigt und möglichst viele Bereiche der visuellen Kommunikation umfasst. Es dokumentiert professionelle Kompetenzen aus dem Bereich der visuellen Kommunikation und stellt Arbeiten aus der Berufspraxis z.B. in der Atelier-/Agenturtätigkeit vor. Die Kandidatin/der Kandidat ist nachweislich als Urheberin/Urheber bzw. Autorin/Autor der eingereichten Arbeiten.)
2. Zulassungsprüfung: Bekanntgabe der gestalterischen Hausaufgabe: 15.10.2018
Abgabetermin Hausaufgabe: bis 12.11.2018
3. Präsentation Hausaufgabe vor Expertengremium und Aufnahmegespräch: 30.11./01.12.2018

Studienleitung

Die Klassen des Bildungsgangs Visuelle Gestaltung HF werden durch Richard Frick geleitet.

Informationsveranstaltungen

Weitere Auskünfte über den Bildungsgang Visuelle Gestaltung HF erhalten Sie an einem der Informationsabende:

1. Termin: Dienstag, 22. Mai 2018 um 18.30 Uhr
 2. Termin: Donnerstag, 13. September 2018 um 18.30 Uhr
- Ort: Schule für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich

Auskünfte

Bei weiteren Fragen zum Lehrgang wenden Sie sich an:

Schule für Gestaltung Zürich

Frau Yvonne Koppitsch, Weiterbildungssekretariat

Ausstellungsstrasse 104, 8090 Zürich

Telefon 044 446 97 73

weiterbildung@sfgz.ch

Wichtige Daten

Schulort	Schule für Gestaltung Zürich Schulhaus Limmatplatz, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich								
Dauer/Unterricht	22.02.2019 bis 05.02.2022 2 Schultage pro Woche: Freitag und Samstag 08.15–17 Uhr								
Anmeldeschluss/ Termine Aufnahme- verfahren	Anmeldeschluss inkl. Abgabe Portfolio: 10.10.2018 Bekanntgabe/Versand Hausaufgabe: 15.10.2018 Zulassungsgespräche: 30.11./01.12.2018								
Ausbildungskosten	<p>Für Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein gelten nach Anrechnung der HFSV-Beiträge (Vereinbarung über Beiträge an Bildungsgänge der höheren Fachschulen), welche durch den zahlungspflichtigen Kanton direkt an die Schule erfolgt, folgende selbst zu tragende Ausbildungskosten:</p> <table> <tr> <td>Ausbildungskosten total pro Semester</td> <td>CHF 5100.-</td> </tr> <tr> <td>Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV</td> <td>CHF 2500.-</td> </tr> <tr> <td>Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr</td> <td>CHF 2600.-</td> </tr> <tr> <td>Total Studiengebühr für 6 Semester</td> <td>CHF 15600.-</td> </tr> </table> <p>Diese Angaben gelten vorbehältlich einer Kostenanpassungen aufgrund der HFSV-Beiträge.</p> <p>In den Ausbildungskosten sind enthalten: Unterrichtsdokumentationen, Verbrauchsmaterial für praktische Anwendungen, Studentenausweis, Diplomprüfung, Diplom (bei bestandener Prüfung).</p> <p>Sämtliche Exkursions- und Reisekosten gehen zu Lasten der Studierenden.</p>	Ausbildungskosten total pro Semester	CHF 5100.-	Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV	CHF 2500.-	Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr	CHF 2600.-	Total Studiengebühr für 6 Semester	CHF 15600.-
Ausbildungskosten total pro Semester	CHF 5100.-								
Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV	CHF 2500.-								
Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr	CHF 2600.-								
Total Studiengebühr für 6 Semester	CHF 15600.-								
Sonstige Kosten	Aufnahmeverfahren: CHF 200.-, Rechnungsstellung nach Anmeldeschluss								

Semesterplan Visuelle Gestaltung HF

(vorbehältlich strukturellen Anpassungen)

Eigenregie/
Selbststudium
Berufstätigkeit**1. Semester** **300 Lernstunden** **220 Lernstunden**

Betriebswirtschaftslehre/Produktekosten		40 Lernstunden
Sprache, Orthografie		40 Lernstunden
Grafik-/Typografie-Geschichte	Hauptfach	70 Lernstunden
Kommunikationsdesign, Geschichte und Gegenwart	Hauptfach	70 Lernstunden
Kunstgeschichte	Hauptfach	80 Lernstunden

2. Semester **300 Lernstunden** **320 Lernstunden**

Recht		30 Lernstunden
Sprache/Textverständnis	Hauptfach	30 Lernstunden
Philosophie	Hauptfach	70 Lernstunden
Präsentation		40 Lernstunden
Semiotik		60 Lernstunden
Grundlagen der Typografie		30 Lernstunden
Konzept/Corporate Design	Hauptfach	40 Lernstunden

3. Semester **300 Lernstunden** **320 Lernstunden**

Corporate Design/Manualaufbau	Hauptfach	60 Lernstunden
Marketing		50 Lernstunden
Typografie/Akzidenz		60 Lernstunden
Zeichnen		80 Lernstunden
Web: Interaction, e-Book		50 Lernstunden

4. Semester **300 Lernstunden** **320 Lernstunden**

Web: Interaction, App	Hauptfach	90 Lernstunden
Editorial-Design, Buch	Hauptfach	150 Lernstunden
Signaletik		60 Lernstunden

5. Semester**260 Lernstunden****320 Lernstunden**

Bildkompetenz/Fotografie	Hauptfach	60 Lernstunden
Infografie (Statistik, Illustration, Interaktiv)	Hauptfach	80 Lernstunden
Plakat: Typografie	Hauptfach	40 Lernstunden
Editorial-Design, Zeitschrift	Hauptfach	80 Lernstunden

6. Semester**240 Lernstunden****400 Lernstunden**

Plakat: Fotografie	Hauptfach	40 Lernstunden
Schrift: Zeichnen, Klassifikation, Digitalisierung		80 Lernstunden
Diplombegleitung		120 Lernstunden

Total begleitetes Studium **1700 Lernstunden**

Total Selbststudium/Eigenregie und Berufstätigkeit **1900 Lernstunden**

Lehrplan Visuelle Gestaltung HF

Generelle Kenntnisse (600 Lektionen)

Betriebswirtschaftslehre/Produktekosten

40 Lernstunden

Die Studierenden...

- können die Grundgedanken der Unternehmensstrategie erläutern
- können die Chancen, Stärken, Gefahren und Schwächen des Unternehmens analysieren
- können strategische Ziele erarbeiten
- können strategische Ziele den Mitarbeitenden und Kunden erläutern
- können die Grundbegriffe der Organisationslehre erklären
- können das Vorgehen beim Aufbau einer eigenen Werbeabteilung erläutern
- können Aufträge effizient abwickeln und die Unternehmenskosten analysieren
- können die Entstehung von Kosten (Lohn, 13. Monatslohn, Lohnnebenkosten usw.) erläutern
- kennen die Entstehung von Produktkosten
- kennen daher kostenkritische Faktoren in der Medienproduktion (Print und Web) und können in der eigenen Arbeit die finanziellen Möglichkeiten darauf abstimmen
- können Offertanfragen stellen und auswerten

Vorlesungen
Einzelstudien/Eigenregie
Einzel-/Gruppenarbeiten
Gastvorlesungen

Lehrmittel:
Skript
Einführung in die Betriebswirtschaft (für die Schweiz)
Alfred Krummenacher,
Jean-Paul Thommen

Sprache, Orthografie

40 Lernstunden

Die Studierenden...

- kennen die wichtigsten Kriterien der Rechtschreibung und deren Anwendung
- kennen den Grundaufbau der Sprachlehre und den Aufbau von literarischen Texten
- kennen die Gliederung sowie den sprachlichen Aufbau eines Gestaltungskonzeptes und dessen Anwendung

Vorlesungen
Einzelstudien/Eigenregie
Gruppenarbeiten

Lehrmittel:
Skript

Medienrecht
Frank Fechner

Grafik-/Typografie-Geschichte

70 Lernstunden

Vernetzung: Kunstgeschichte

Die Studierenden...

- können die wichtigsten Tendenzen der Typografie und Grafik /Design des 20./21. Jahrhunderts chronologisch korrekt einordnen
- kennen die weltgeschichtlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge jeder Epoche/Tendenz (zum Beispiel «Russischer Konstruktivismus -> Oktoberrevolution», Einflüsse aus Bauhaus und Russischer Avant-Garde -> Emigration: New Yorker Schule. Weiterentwicklung aus Ansätzen des Bauhauses zu einem eigenständigen Stil «Swiss Style, International Style» usw.)
- können aus jeder Epoche die wichtigsten Vertreter/-innen und Teile derer Werke einordnen
- können exemplarische Gestaltungen den Epochen zuteilen und die dazugehörigen Gestalter/-innen benennen
- können exemplarische Gestaltungen deuten und deren Aufbau analysieren

Vorlesungen
Beurteilungs- und Analyse-arbeiten
Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:
Skript

Kommunikationsdesign, Geschichte und Gegenwart

70 Lernstunden

Vernetzung: Grafik-/Typografie- und Kunstgeschichte

- Die Lehrveranstaltung bietet Möglichkeit zur Reflexion zeitgenössischer Entwicklungen im Bereich des Kommunikationsdesign.
- Die Studierenden setzen sich mit aktuellen Veränderungen ihres Fachs vor dem Hintergrund von Globalisierung, neuer Kommunikationstechnologie und Gesellschaftsentwicklung auseinander.
- Angewandte visuelle Gestaltung wird im Kontext von Themen wie Kunst, Kommerz oder Ökologie reflektiert.
- Populäre Begriffe wie z.B. «DIY», «Prosumer», «Autorschaft/Partizipation», «Nachhaltigkeit» oder «Gender» werden im Kontext der Geschichte des Kommunikationsdesign analysiert.
- Die Studierenden gewinnen Einblick in relevante Theorie-Diskurse und erarbeiten sich eigenen Standpunkte dazu.

Vorlesungen
Museumsbesuche
Einzelarbeiten
Skript

Kunstgeschichte

80 Lernstunden

Vernetzung: Designgeschichte

Die Studierenden...

- können Kunst und Kultur in drei Dimensionen voneinander unterscheiden
- kennen die Dimension der Vergangenheit: Den Bezug auf die Gegenwart und deren Geschichte
- können die wichtigsten Tendenzen des 19. bis 21. Jahrhunderts chronologisch einordnen
- können die weltgeschichtlichen und gesellschaftlichen Umstände zu jeder Epoche benennen

Vorlesungen
Museumsbesuche
Einzelarbeiten
Skript

Recht

30 Lernstunden

Die Studierenden...

- können die berufsrelevanten Gesetzbücher aufzählen
- können die Grundbegriffe unserer Gesetzgebung nennen
- können die Grundzüge des Vertragsrechts erklären
- kennen die wesentlichen Merkmale von Werkvertrag, Auftrag, Arbeitsvertrag, Agenturvertrag, Kommissionsvertrag, Lizenzvertrag, Kaufvertrag und Leasingvertrag und können deren Anwendung und Wirkung erläutern
- können die Grundzüge des Medienrechts erläutern
- können Sinn und Zweck des Gegendarstellungsrechts erklären
- können die Grundlagen des Werberechts erläutern
- können die gesetzlichen Grundlagen des Urheber- und Nutzungsrechtes erläutern

Vorlesungen
Einzelstudien/Eigenregie
Gruppenarbeiten

Lehrmittel:
Skript

Medienrecht
Frank Fechner

Sprache/Textverständnis

30 Lernstunden

Die Studierenden...

- kennen die wichtigsten Kriterien der Rechtschreibung und deren Anwendung
- kennen den Grundaufbau der Sprachlehre und den Aufbau von literarischen Texten
- kennen die Gliederung sowie den sprachlichen Aufbau eines Gestaltungskonzeptes und dessen Anwendung

Vorlesungen
Einzelstudien/Eigenregie
Analysearbeiten

Lehrmittel:
Skript
Heuer

Philosophie**70 Lernstunden**Vorlesungen
Einzelstudien/Eigenregie
Analysearbeiten
Skript

Die Studierenden...

- beschäftigen sich mit den wichtigen gestaltungsphilosophischen Texten und können ihre Inhalte deuten
- können einfache philosophische Texte deuten

Präsentation**40 Lernstunden**Vorlesungen
Projektarbeit
Einzel-/Gruppenarbeiten**Vernetzung: Marketing**

Die Studierenden...

- können die Zielgruppe der Zuhörerschaft einschätzen und ihre Präsentationsinhalte darauf abstimmen
- können Präsentationsinhalte zusammentragen und dramaturgisch korrekt vortragen (z.B. Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- kennen verschiedene Präsentationsformen (Vortrag, Diskussion usw.) und Präsentationsmedien (Beamer, Hellraumfolien usw.) und können diese absichtsgemäss anwenden
- kennen das fachspezifische Vokabular

Lehrmittel:
Skript
Visualisieren,
Präsentieren,
Moderieren, Josef W.
Seifert**Semiotik****60 Lernstunden**Friedrich, Thomas /
Schweppen-
häuser, Gerhard:
Bildsemiotik. Grundlagen
und exemplarische
Analysen visueller
Kommunikation. Basel
2010**Vernetzung: CD**

Die Studierenden...

- kennen Ansätze, Bedeutung und Einsatz der Semiotik und wissen, wo man allfällige Antworten finden kann
- kennen die wichtigsten semiotischen Phänomene in der Gestaltung: Allegorie, Metapher, Symbol, ikonografische Zeichen
- können die semiotischen Kriterien an Beispielen analysieren und begründen und sie paraphrasieren
- verstehen den Ausdruck «Semantisches System» und können selbstständig Beispiele dazu machen
- können Codierungsprozesse erkennen
- wissen, was ein semantisches System ist

Grundlagen der Typografie**30 Lernstunden**Satztechnik und
Typografie
Trierverlag**Vernetzung: Akzidenz**

Die Studierenden...

- kennen Parameter wie Laufweite, Schriftschnitt oder Schriftgröße und deren Grundeinstellungen in InDesign
- können die Parameter der Mikrotypografie im Mengentext in InDesign für Printmedien analysieren und anwenden
- kennen die Kriterien der Zeichensetzung

Konzept/Corporate Design**40 Lernstunden**Vorlesungen
Gastvorlesungen
Projektarbeiten

Die Studierenden...

- können ein Briefing deuten und konzeptionell umsetzen
- können inhaltliche Aspekte, die einem Konzept zugrunde liegen, anwenden
- können die einzelnen gestalterischen Elemente einer Konzeption anwenden (Bildsprache, typografische Hierarchien, grafische Elemente usw.)

Lehrmittel:
Skript
Visuelle Kommunikation
Anton Stankowski

Gestaltung und Diplom (1100 Lektionen)

Corporate Design/Manualaufbau

60 Lernstunden

Vernetzung: Semiotik

Die Studierenden...

- können Sinn und Zweck des Corporate Designs erklären
- kennen den strukturellen Aufbau eines CD-Manuals und können ein CD-Manual analysieren
- können ein einfaches CD erstellen
- können ein CD-Manual aufbauen und beurteilen
- können Inhalt und Aufbau des CD-Manuals anwenden
- können ein komplexes Briefing erstellen
- können die Komplexität eines CI erläutern
- können auf zusätzliche kundenspezifische Wünsche eingehen (Messestandbau, Spot, Animationen usw.)

Vorlesungen
Gastvorlesung
Einzelstudien/Eigenregie

Lehrmittel:
Skript
Corporate Design:
Briefkopf, Logo und
Visitenkarte als
Elemente der Marke-
nentwicklung, Charlotte
Rivers

Marketing

50 Lernstunden

Vernetzung: Präsentation

Die Studierenden...

- verstehen das Marketing in einem grösseren Kontext einzuordnen
- verstehen, dass modernes Marketing eine Unternehmensphilosophie darstellt
- kennen die bestimmenden Grössen einer Marketingstrategie
- kennen einige Werkzeuge der Marktforschung
- kennen die Marketinginstrumente und können ihre Wirkungsweise und ihr Zusammenspiel aufzeigen

Vorlesungen
Einzelstudien/Eigenregie
Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:
Skript

Zeichnen

80 Lernstunden

Die Studierenden...

- können ein Manuskript analysieren und deuten
- können wichtige Inhalte analysieren und fürs Zielpublikum entsprechend visuell umsetzen
- können das Skizzieren als tägliches Werkzeug des Gebrauchs anwenden, analog der Stichwortnotizen
- können Situationen, Gedanken und Sachverhalte zeichnerisch möglichst einfach, rasch und doch stichhaltig festhalten, z.B. Standbilder, Storyboards und visuelle Konzeptionen.
- können bewusst die gelernten Mittel und Techniken exemplarisch einsetzen.
- können Ihre Skizzen in eine lesbare, hierarchisch-strukturierte Form bringen
- verfügen über Kenntnisse des proportionalen Aufbaus und der Perspektive

Gastvorlesung «Illustration»
Einzelarbeiten und
Studien

Typografie**290 Lernstunden****Vernetzung: Infografie****Akzidenzen**

Die Studierenden...

- können die Kriterien der Arbeitsvorbereitung beurteilen und anwenden
- können Akzidenzen nach deren Sachverhalten/Inhalten gestalten
- kennen die Kriterien des formalen/strukturellen Aufbaus und können diese anwenden
- können den Bild-, Typografie- und Farbeinsatz begründen
- kennen die Kriterien der Schriftauswahl und deren Anwendung
- können die Kriterien der Prospektgestaltung anwenden

Editorial-Design Buch

Die Studierenden...

- können den Buchaufbau und dessen Eigenheiten (Einband, Buchblock, Titlei, Anhang) analysieren
- können die typografischen Elemente (Titel, Quotes usw.) analysieren
- wenden den Aufbau von Satzspiegeln, Spalten und Raster, Rasterschemata-Überlagerung (Konstruktion, Randverhältnisse) an
- können die unterschiedlichen Buchtypen und deren Besonderheiten analysieren
- kennen verschiedenen Werksatzpapiere und kennen deren ökologischen und ökonomischen Kriterien
- kennen die wichtigsten Werksatzschriften und können ihre Eigenschaften erklären
- können Rhythmik und Dramaturgie eines Buches anwenden
- kennen die Anwendung von Variable und Konstante
- kennen die ökologischen und ökonomischen Aspekte der Druckfarben
- kennen die wichtigsten Bindearten
- kennen die Kriterien der Rohbogenausnutzung und deren ökologische Wichtigkeit
- kennen die Möglichkeiten und Limitationen der Farbanwendung (Farben und deren Auswirkungen im CYMK-Modus).

Editorial-Design Zeitschrift

Die Studierenden...

- können den formalen Aufbau einer Zeitschrift und deren Gliederung erklären
- kennen den strukturellen Aufbau und dessen Anwendung
- kennen die Anforderungen an den Satzspiegel Aufbau und dessen Aufbau
- kennen die Zeitschriftenarten und deren Vertrieb
- kennen die Kriterien der Farbnavigation

Vorlesungen
 Gastvorlesungen
 Einzelstudien/Eigenregie
 Lehrmittel:
 Skript

Vorlesungen, Kolloquien
 Gastvorlesungen von
 bekannten Buchgestal-
 tern/-innen
 Einzelarbeiten
 Exkursion Einsiedeln:
 Stiftung Oechslin
 Stiftsbibliothek
 graf. Sammlung ETH
 angewandte Bindetechnik

Gastvorlesungen zu
 den Themen:
 «Papier und Ökologie»
 «Farbe und Ökologie»
 «Farbe und Druck»
 «Sinnvolle Ausnutzung
 von Rohformaten»

Lehrmittel:
 Skript «Buchaufbau»
 «Rasteraufbau»

H.R. Bosshard
 Der typografische Raster

Satztechnik und
 Typografie
 Band 8, Zeitschrift

Web: Interaction, e-book, App**140 Lernstunden****Umfeld**

Die Studierenden...

- kennen die Geschichte und die Funktionsweise des Internets
- kennen die wichtigsten Dienste und Protokolle die im Internet genutzt werden
- können wichtige Begriffe (Websites, Webserver, Hyperlinks, URLs, usw.) erläutern
- verstehen, wie ein Internetzugang funktioniert
- verstehen, was ein Internetauftritt voraussetzt (Domain, Provider, Webserver, Website)
- kennen rechtliche Kriterien bei der Veröffentlichung von Websites und deren Inhalte

Konzeption

Die Studierenden...

- verstehen einen Internetauftritt im Zusammenspiel mit dem betriebswirtschaftlichen Umfeld einer Unternehmung, insbesondere die Beziehung zum Marketing und die Eingliederung in das CI
- erkennen die planerische Herausforderung eines Internetprojektes bzw. eines Informatikprojektes
- kennen Kriterien bei der Erstellung eines e-Book
- können Form und Inhalt eines Konzeptes erkennen und verstehen das Zusammenspiel von Corporate-Identity und Corporate-Design, Inhalt, Aufbau (Struktur und Verzeichnisse), Bedienung (Navigation und Orientierungssystem) und Design
- können die technisch-funktionalen Aspekte der Form- und Farbgebung und Konstruktion anwenden
- kennen die Möglichkeiten und Abgrenzungen von Applikationen (Apps) im Vergleich zum Web

Design

Die Studierenden...

- kennen eine Methode, Web-Design herzustellen (Skizze, Design, Prototyping usw.)
- kennen Grenzen und Möglichkeiten der Schriftenanwendung im Web und können diese analysieren
- können ein Internetauftritt in ein bestehendes CD integrieren
- können mit den erweiterten Rahmenbedingungen (variable Viewports & Interaktion) im Internet gestalterisch umgehen
- kennen verschiedene Arten von Orientierungssystemen
- kennen verschiedene Arten von Navigationsprinzipien

Signaletik**60 Lernstunden**

Die Studierenden...

- kennen die Wichtigkeit der Signaletik im öffentlichen/privaten Raum
- kennen die gesetzlichen Voraussetzungen
- können den Stellenwert der Signaletik im öffentlichen/privaten Raum einordnen
- können die Signaletik als Orientierungssystem anwenden
- können die wichtigsten Basiselemente wie Grafik, Typografie und Bild anwenden
- kennen die Kriterien des Einsatzes der Typografie am Bau und deren Anwendung

Vorlesungen
Flash und Dreamweaver
Kenntnisse
Einzelarbeiten

Lehrmittel:
Typografie am Bildschirm
Band 5 und WBT

Methoik des Web-Design

Vorlesungen
Gastvorlesungen
Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:
Orientierungssysteme und
Signaletik, Andreas
Uebele

Bildkompetenz/Fotografie**60 Lernstunden**Gastvorlesungen
Einzelarbeiten und
Studien**Bildkompetenz**

Die Studierenden...

- können Bilder ihrer Zeit und ihrem Stil zuordnen
- erkennen die angewendete Bildtechnik und können diese zuordnen
- können die Bildsprache (Stimmung, Dramaturgie, Emotion usw.) analysieren und anwenden
- sind sich über die Mittel bewusst, um ein Bild in seiner Wirkung zu verstärken oder abzuschwächen
- können Assoziationen zu Bildern erkennen
- können Bilder lesen und deren wichtigste Inhalte analysieren
- kennen die Kriterien des Zufügen/Weglassens von Bildern, um das Verständnis einer Geschichte oder eines Sachverhaltes zu gewährleisten

Lehrmittel:
Bildaufbau, Harald
ManteEin Bild ist mehr als ein
Bild Christian Dölker**Fotografie**

Die Studierenden...

- kennen den Aufbau der Kamera und die wichtigsten Kamerateypen
- kennen die für die Erzeugung eines Bildes relevanten Teile von Digital-Kameras und können diese benennen
- kennen die für die Entstehung eines Bildes relevanten Wechselwirkungen (z.B. Korrelation Objektiv–Aufnahmewinkel, Belichtungszeit–Blende–Tiefenschärfe)
- kennen die relevanten Kriterien von Kameras (Auflösungen/Interpolation usw.) und die gängigen Aufnahmeformate
- kennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten, zwischen konventioneller und digitaler Fotografie

Plakat Typografie/Fotografie**80 Lernstunden**Vorlesungen
Kolloquium
Gastvorlesungen
Projektarbeiten
Besuch Plakatmuseum

Die Studierenden...

- kennen den Begriff und die Wirkung der Plakativität und können diese anwenden
- kennen die verschiedenen Plakattypen (z.B. Tramplakat, Strassenplakat bzw. Polit- versus Konsumgüterplakat)
- kennen die technischen Besonderheiten des Plakates (Druckverfahren, Druckfarben und deren Umweltverträglichkeit usw.)
- kennen die Wirkung der Farbe und deren Einschränkungen beim öffentlichen Aushang (Leuchtfarben usw.)
- haben Kenntnisse über konzeptionelle Ansätze des Serienplakates und können diese anwenden
- können auf kundenspezifische Wünsche eingehen (Hausschrift, Farbe usw.)
- kennen die Kriterien des Plakat-Aufbaus und können diese anwenden

Lehrmittel:
Skript
Geschichte des Plakates
Müller Brockmann

Infografie (Statik, Illustration, Interaktiv)**80 Lernstunden**

Die Studierenden...

- können Darstellungen der Infografie und deren Vor- bzw. Nachteile analysieren
- kennen die Möglichkeiten der Umsetzung von umfangreichem Zahlenmaterial und können diese anwenden
- kennen die Möglichkeiten der Illustration von grafischen Schaubildern
- können Infografiken nach bestehenden Erscheinungsbildern erstellen
- kennen die verschiedenen technischen Möglichkeiten der Umsetzung und deren interaktive Möglichkeiten
- können die Möglichkeiten und den gezielten Einsatz der animierten Infografie erklären

Vorlesungen
 Beurteilungs-
 und Analysearbeiten
 Einzel-/Gruppenarbeiten
 Eigenregie
 Programmschulung

Lehrmittel:
 Skript
 Interaktive Infografiken.
 X.media.press

Schrift**80 Lernstunden**

Die Studierenden...

- kennen die formal relevanten Qualitätsmassstäbe von Mengentext-Schriften und können diese anwenden
- können die Geschichte der Schrift vom einfachen Bildzeichen bis zu zeitgenössischen Schriften erklären
- kennen die wichtigsten Klassifikationssysteme (Beinert, CH-Schriftenfächer, Willberg)
- kennen die wichtigsten Schriftgestalter des 20. Jahrhunderts
- kennen die wichtigen formalen Kriterien von Schriften und können diese typengerecht und erkennbar skizzieren
- können eine selbst entworfene Schrift digitalisieren und in einem Font-Programm umsetzen
- können notwendige Kriterien der Digitalisierung und deren Vor- resp. Nachteile (Type1-, TrueType- und OpenType-Format, Hinting, Kerning, Metrik usw.) erklären
- kennen die Kriterien der Schriftanwendung am Bildschirm und können diese anwenden

Vorlesungen
 Gastvorlesungen
 FontLab-Kenntnisse
 Einzel- und Gruppenarbeit
 Eigenregie

Lehrmittel:
 Skript «Schriftgeschichte»
 CH-Schriftenfächer
 Typo+
 Max Caflisch
 Schriftanalysen

Diplomarbeit begleitet**120 Lernstunden**